

## IMPLEMENTIERUNG VON FERNUNTERRICHT IM KONTEXT VON COVID-19 IN RUSSLAND UND IN DEUTSCHLAND

**E.N. Bezzubtsewa**, *Doktorandin*

**D.A. Povaluchina**, *Sprachlektorin*

**Staatliche medizinische Universität Woronesch  
(Russland, Woronesch)**

DOI:10.24412/2500-1000-2022-7-3-60-63

**Zusammenfassung.** Die Verbreitung von Covid 19 wurde für Universitäten festgelegt, um neue Bildungstechnologien in den Bildungsprozess einzuführen, die eine qualitativ hochwertige Bildung bieten und Bedingungen schaffen sollten, um die Ausbreitung von Covid zu stoppen. Bildungseinrichtungen waren gezwungen, elektronische Technologien und Fernunterricht in den Bildungsprozess einzuführen, was sowohl positive als auch negative Seiten hatte. Fernunterricht hat sowohl in Russland als auch in westlichen Ländern seine eigenen Besonderheiten.

**Schlüsselwörter:** neue Bildungstechnologien, Fernstudium, Bildung, Online-Lernen, Fernunterricht, Fernunterrichtstechnologien.

**Einführung.** Die Verbreitung von COVID-19 hat Gesundheitsfachkräfte im Zusammenhang mit der schnellen Diagnose und medizinischen Versorgung von Patienten vor Herausforderungen gestellt, und für medizinische Universitäten die Notwendigkeit, Fernunterricht einzuführen. Der Begriff „Distance Education“ wurde erstmals 1892 an der University of Wisconsin in der Liste der Fernstudiengänge verwendet [1] und spiegelte die Besonderheiten des Fernunterrichts (Fernstudium) wider, d.h. Ausbildung am Wohnort außerhalb der Bildungseinrichtung. Es sei darauf hingewiesen, dass der Fernunterricht zuerst in Russland als Institut für Fernunterricht organisiert wurde und dann andere Länder dem Beispiel Russlands folgten. Bis Mitte der 1970er Jahre. dieser Begriff definierte die Korrespondenzform der Bildung [2].

Neben dem Begriff „Fernunterricht“ wird in der fremdsprachigen Literatur und pädagogischen Praxis auch der Begriff „Fernunterricht“ verwendet, der den eigentlichen Lernprozess widerspiegelt, darunter das Unterrichten „Lehren“, das in Zusammenarbeit mit einem Lehrer durchgeführt wird, und das Selbststudium „Lernen“. Dennoch werden in der ausländischen Literatur die Begriffe „Distance Education“, „Distance Learning“ und „Distance Teaching“ als Synonyme verwendet [3].

Die Begriffe „Bildung“, „Ausbildung“, „Lernen (Lehren)“ haben unterschiedliche

Bedeutungen. Und in dieser Hinsicht umfasst der Begriff "Bildung" als Ergebnis der Ausbildung und Ausbildung einer Person, die sich in der Bildung eines Systems von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie der Bildung persönlicher Qualitäten ausdrückt. In diesem Fall bedeutet der Begriff "Fernunterricht" eine Ausbildung, die unter Verwendung von Ferntechnologien (Fernunterricht) erworben wurde.

Bei der Umsetzung des Fernunterrichts werden die folgenden Grundsätze umgesetzt:

- Der Lernprozess baut hauptsächlich auf der eigenständigen kognitiven Aktivität des Schülers auf;
- Die kognitive Aktivität des Schülers muss aktiv sein;
- Fernunterricht sollte studierendezentriert sein.

Durch die vollständige Umstellung auf Online-Lernen hat sich in letzter Zeit der Umfang des Lehrstoffs geändert, der Prozess der Einführung verschiedener E-Learning-Methoden hat sich stark beschleunigt und die bisher bekannten digitalen Technologien und technischen Lösungen selbst wurden auf ihre Angemessenheit getestet ihre Anwendung bei einem deutlich gewachsenen Publikum, das gleichzeitig Zugang zu diesen Ressourcen erhielt. Im Gegensatz zu anderen Fachgebieten hat das Lehren an medizinischen Universitäten jedoch seine eigenen Besonderheiten und Schwierigkeiten und erfordert auch die

besondere Aufmerksamkeit der Lehrer, da es hier um die qualitativ hochwertige Ausbildung zukünftiger Fachärzte geht, von denen die Gesundheit ihrer zukünftigen Patienten abhängen wird.

Um jedoch die Ausbreitung der neuen Coronavirus-Infektion COVID-19 zu verhindern, haben die medizinischen Universitäten auf die Durchführung aller Bildungsprogramme der Hochschulbildung (Facharzt, Residenz, Aufbaustudium), der sekundären Berufsbildung und der zusätzlichen Berufsbildung umgestellt. Bildung erfolgt ausschließlich unter Verwendung von engl. E-Learning und Distance-Learning-Technologien (Fernunterrichtstechnologien).

Teil 1 von Artikel 16 des Bundesgesetzes vom 29. Dezember 2012 Nr. 273-FZ „Über Bildung in der Russischen Föderation“ enthält die folgende Definition von E-Learning (EL). EL ist die Organisation von Bildungsaktivitäten unter Verwendung von Informationen, die in Datenbanken enthalten sind und bei der Durchführung von Bildungsprogrammen und Informationstechnologien verwendet werden, technische Mittel, die ihre Verarbeitung gewährleisten, sowie Informations- und Telekommunikationsnetze, die die Übertragung der angegebenen Informationen über Kommunikation gewährleisten Linien, die Interaktion von Studierenden und Lehrern [ 4]. Unter Fernunterrichtstechnologien werden Bildungstechnologien verstanden, die hauptsächlich unter Verwendung von Informations- und Telekommunikationsnetzen mit indirekter (ferner) Interaktion zwischen Studierenden und Lehrern implementiert werden.

Um die Ausbreitung von SARS-CoV-2 zu verhindern, genehmigte staatliche medizinische Universität in Woronesh die „Vorschriften über die Verwendung von E-Learning, Fernunterrichtstechnologien bei der Durchführung von Bildungsprogrammen der Hochschulbildung und weiterführende Berufsausbildung an der Universität vom 25. Dezember 2020 Nr. 1141, wonach die grundlegende Technologie für die Organisation des Bildungsprozesses an der Universität unter Verwendung von E-Learning und Distance-Learning-Technologien.

Die Internettechnologie ist die Verwendung von global und lokal basierten Compu-

ternetzwerken, um die Studierende den Zugang zu Informationsressourcen und die Bildung einer Reihe von methodischen, organisatorischen, technischen und Software-Tools für die Implementierung und Verwaltung des Bildungsprozesses zu ermöglichen, unabhängig vom Standort [5].

**Ergebnisse.** Unter den Bedingungen der Einhaltung von Anti-Epidemie-Maßnahmen wird das Fernlernsystem zur Umsetzung des Bildungsprozesses verwendet, der ein struktureller Bestandteil der elektronischen Informations- und Bildungsumgebung der Universität ist.

Die Basis der Distance-Learning-Technologien (des Fernstudiums) ist:

- LMS MOODLE (Learning Management System Modular Object-Oriented

- Dinamic Learning Environment - ein Kursmanagementsystem ist eine modulare objektorientierte dynamische Lernumgebung), in der Studierende getestet werden, die Möglichkeit haben, die dort hinterlegten Materialien (Wörterbücher, Nachschlagewerke, Alben, Atlanten, Illustrationen, visuelle Hilfsmittel Dieses System verfügt über integrierte Analysen, mit denen Sie die Leistung der Schüler verfolgen und Schüler identifizieren können, die besonderer Unterstützung bedürfen.

- Software (Webanwendung) für die Kommunikation der Teilnehmer am Bildungsprozess im Format von Webinaren und Web-Meetings "WEBINAR (WEBINAR)". Um im WEBINAR-System zu arbeiten, plant der Lehrer ein „Meeting“. In der sich öffnenden Registerkarte werden das Unterrichtsthema, das Datum, die Gruppennummer sowie der Arbeitsplan für den Unterricht angezeigt. Als nächstes werden alle notwendigen Ressourcen geladen. Der Link zum Webinar wird an die Gruppe gesendet. Um am Unterricht teilnehmen zu können, müssen sich die Schüler anmelden: Geben Sie den vollständigen Namen, den Kurs und die Gruppennummer an. Während des Unterrichts erfolgt die Kontrolle über die Anwesenden durch Einschalten der Kameras und Identifizierung mit vollem Namen.

Bei der Durchführung von Bildungsprogrammen unter Verwendung von E-Learning und Distance-Learning-Technologien gewährt

die Universität jedem Studenten einen individuellen unbegrenzten Zugang zu den Lern-technologien der Universität von jedem Punkt, an dem Zugang zum Informations- und Telekommunikationsnetz "Internet" besteht, sowohl auf dem Gebiet der Universität als auch außerhalb während der gesamten Studienzeit.

Doch wie sieht es mit der Umstellung auf Fernunterricht in Deutschland aus, denn das europäische Land ist einer der führenden Hersteller von Hightech-Produkten in vielen Branchen auf dem Weltmarkt? Wissenschaftler stellen fest, dass Deutschland seltsamerweise nicht bereit für den Übergang zu einem Fernunterrichtsformat war. Dies lag sowohl an der großen Dokumentenflut als auch an der Position von Eltern, die glauben, dass Computer und Wi-Fi-Netzwerke sich nachteilig auf die Gesundheit von Kindern auswirken [8]. Darüber hinaus schränken deutsche Bundesvorschriften die Verwendung von Software ein, die in anderen Teilen der Welt erfolgreich im Bildungsbereich eingesetzt wird. Lehrern ist es strengstens untersagt, Cloud-Dienste, soziale Plattformen, Mikroblogging oder Tools zum Teilen von Dokumenten zu verwenden, die außerhalb der EU anlegen, denn sie keinen Konformität der Technologien mit den EU-Anforderungen haben Deutschland ist stolz darauf, die strengsten Datenschutzgesetze der Welt zu haben [8].

Das Recht der Lehrkräfte auf freie Wahl der Unterrichtsmittel, einschließlich der Nutzung digitaler Hilfsmittel, ist in den Wissenschaftsfreiheiten im Grundgesetz verankert. Deshalb haben einige Universitäten trotz staatlicher Förderung auf Druck der Professoren den Unterricht verschoben. Hier waren die Hauptargumente: Gesundheitsschädigung, Bildungsabbau und fehlender Zugang für alle Beteiligten. Andere Universitäten hatten aufgrund der Nichteinhaltung von EU-Standards, des Fehlens von Tools für Videokonferenzen, des eingeschränkten lizenzierten Zugriffs auf elektronische Bibliotheken und der langwierigen bürokratischen Verfahren zur Lösung technischer Probleme dieselben Probleme bei

der Nutzung verschiedener Programme. In Deutschland übernahm man schnell den weiter gefassten Begriff engl. Remote Teaching, der dabei half, scharfe Ecken zu glätten [9]. An manchen Hochschulen beschränkte sich die Auswahl an Lehrformen mit digitalen Technologien auf die Präsentation von Vorlesungen und Literatur als digitale Option für den Unterricht.

**Schlussfolgerung.** In dieser Situation ist der Vorteil des Fernstudiums:

- Zugänglichkeit (Beseitigung der Notwendigkeit, den Unterricht gemäß dem festgelegten Zeitplan zu besuchen, Verhinderung sozialer Kontakte von Menschen in einer schwierigen epidemiologischen Situation);
- Sichtbarkeit (Darstellung visueller Informationen);
- Fehlende Kosten (Reduzierung der Kosten für Verpflegung, Unterkunft usw.);
- Flexibilität (jederzeit Zugriff auf Material);
- Bequemlichkeit für Studenten mit Behinderungen;

Zu den Nachteilen des Fernunterrichts gehören:

- Logistik (Lernplattform nicht durch Computer unterstützt, fehlendes Internet in ländlichen Gebieten, schlechte Internetverbindung);
- Psychologische Merkmale der Bildung (es gibt keinen Lehrer in der Nähe);
- Arbeitsintensität der Trainingsunterstützung;
- Mangel an Spezialisten, um qualitativ hochwertige pädagogische und materielle Unterstützung zu schaffen;
- Psychisches Unbehagen des Lehrers.

Das Fernlernsystem wird im Ausbildungssystem des medizinischen Personals zusammen mit der traditionellen Form verwendet. Die Entwicklung des Fernstudiums schreitet in einem kolossalen Tempo voran, was eine sorgfältige didaktische Auseinandersetzung, die Entwicklung von Methoden zur Wissensbeherrschung und die Analyse der Prioritäten von Einflussfaktoren erfordert.

### Literatur

1. Munt O.V., Perevezentseva E.D., Bachinsky A.G., Khayitov Kh.O. Zeitschrift: Wirtschaft und Gesellschaft. Ausgabe 5-2(36), 2017.

2. Matsibora M.G. Aus der Entstehungsgeschichte des Fernunterrichts in Russland. Mitteilungsblatt der KSU im. AUF DER. Nekrasov Nr. 3, 2007. S. 41-45.
3. Demkin V.P., Mozhaeva G.V. Technologien des Fernunterrichts-Tomsk: Publishing House Vol. Universität, 2003. – 106 S.
4. Bundesgesetz „Über Bildung in der Russischen Föderation“ vom 29. Dezember 2012 N 273-FZ.
5. Vorschriften über die Verwendung von E-Learning- und Fernunterrichtstechnologien bei der Durchführung von Bildungsprogrammen der Hochschulbildung und der beruflichen Sekundarbildung in der staatlichen medizinischen Universität in Woronesh vom 25. Dezember 2020 Nr. 1141.
6. Kerres M. Against All Odds: Education in Germany Coping with Covid-19 // Postdigital Science and Education. 2020 Vol. 2. S. 690–694. <https://doi.org/10.1007/s42438-020-00130-7>.
7. Means B., Bakia M., Murphy R. Online lernen: Was uns die Forschung darüber sagt, ob, wann und wie. NY, 2014. 232 S.

### РЕАЛИЗАЦИЯ ДИСТАНЦИОННОГО ОБУЧЕНИЯ В УСЛОВИЯХ COVID-19 В РОССИИ И ГЕРМАНИИ

**Е.Н. Беззубцева, аспирант**

**Д.А. Повалюхина, преподаватель**

**Воронежский государственный медицинский университет им. Н.Н. Бурденко  
(Россия, г. Воронеж)**

***Аннотация.** Распространение Covid-19 вызвало необходимость внедрения в учебный процесс новых образовательных технологий, которые должны обеспечить качественное образование и создать условия для предотвращения распространения пандемии Covid-19. Образовательные учреждения были вынуждены использовать электронные технологии в процессе дистанционного обучения, что имело как положительные, так и отрицательные стороны. Целью настоящей работы стал анализ влияния дистанционных технологий на состояние здоровья обучающихся. В результате показаны преимущества и недостатки дистанционного обучения в аспекте здоровья обучающихся, а также выявлена специфика влияния дистанционных технологий в России и странах Европы.*

***Ключевые слова:** новые образовательные технологии, дистанционное обучение, образование, онлайн-обучение, дистанционное образование, дистанционные образовательные технологии.*